Stargarder Zeitung

Jahrgang 89 | Samstag, den 24. Oktober 2026 | Ausgabe 10



Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

POSTAKTUELL – An sämtliche Haushalte

Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard	
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf	**Zentrale 039603 2530, Fax-Nr. 039603 25342** **E-Mail: amt@stargarder-land.de**

Fachbereich	**Ansprechpartner**	**Telefon**		**E-Mail-Adresse**
Bürgermeister	Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Büro des Bürgermeisters / Personal	Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Hauptamt				
Leitung Hauptamt	Christian Walter	039603	25311	c.walter@stargarder-land.de
Standesamt	Anja Dielenberg	039603	25313	a.dielenberg@stargarder-land.de
Vertragsverwaltung / Controlling	Aline Hübner	039603	25314	a.huebner@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Daniela Krahl	039603	25315	d.krahl@stargarder-land.de
Gremienarbeit / Schulen	Dörte Stiegler	039603	25316	d.stiegler@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt / Zentrale Dienste / Fundbüro	Carmen Jungerberg	039603	25317	c.jungerberg@stargarder-land.de
Friedhofsverwaltung / Fördermittel	Monique Diekow	039603	25318	m.diekow@stargarder-land.de
Wohngeld	Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Finanzen				
Leitung Finanzen	Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenleitung / Vollstreckung / Grunderwerb	Mandy Arnarson	039603	25323	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung / Gewerbemeldungen	Margitta Jacobs	039603	25325	m.jacobs@stargarder-land.de
Allg. Finanzverwaltung / Gebührenangelegenheiten	Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Josefine Schröder	039603	25327	j.schroeder@stargarder-land.de
Steuern / Abgaben / Liegenschaften	Eileen Voß	039603	25328	e.voss@stargarder-land.de
Bau- und Ordnungsamt (BOA)				
Leitung Bau- und Ordnungsamt	Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Straßen / Gehwege / Beleuchtung	Thomas Schröder	039603	25332	t.schroeder@stargarder-land.de
Stadtsanierung / Abwasserangelegenheiten	Andy Marquardt	039603	25333	a.marquardt@stargarder-land.de
Bauordnung / Baurecht	Martina Dörbandt	039603	25334	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnung und Sicherheit / Brandschutz	Christoph Ruchay	039603	25335	c.ruchay@stargarder-land.de
Bauhofkoordination / Annahmehof / Natur und Umwelt	Karlo Weber	039603	25336	k.weber@stargarder-land.de
Vergaben / Ordnung und Sicherheit	Janine Müller	039603	25339	j.mueller@stargarder-land.de
Kultur und Tourismus				
Veranstaltungen / Kultur- und Sportstätten	Torsten Schroeder	039603	25351	to.schroeder@stargarder-land.de
Zentrale Dienste / Burgführungen / Museum	Julia Schulz-Kaczmarek	039603	25352	j.schulz-kaczmarek@stargarder-land.de
Leitung Burgbetrieb / Stargarder Zeitung	Stefanie Gronow	039603	25353	s.gronow@stargarder-land.de
Besucherinformation / -empfang / Museumscafé		039603	25355	ti@burg-stargard.de
Weitere städtische Einrichtungen				
Grundschule Burg Stargard	Anne Spietz	039603	25361	willkommen@grundschule-kletterrose.de
Regionale Schule Burg Stargard	Katja Pingel	039603	25362	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Jugendclub	Lutz Orzechowski	039603	280112	jugendclub@stargarder-land.de
Bibliothek / Marie-Hager-Haus		0152	26876646	marie-hager-kunstverein@web.de
Bürgermeister der Gemeinden				
Gemeinde Cölpin	Joachim Jünger	0173	5438325	bgm.coelpin@stargarder-land.de
Gemeinde Groß Nemerow	Martin Lembke	0175	6297740	bgm.gross-nemerow@stargarder-land.de
Gemeinde Holldorf	Mario Borchardt	0172	9045185	bgm.holldorf@stargarder-land.de
Gemeinde Lindetal	Rosemarie Kroh	0172	3241853	bgm.lindetal@stargarder-land.de
Gemeinde Pragsdorf	Ralf Opitz	0152	27743922	bgm.pragsdorf@stargarder-land.de

Öffnungszeiten Amt:
Di. 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Fr. 08:30 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendclub:
Mo. - Fr. 12:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Burg (bis 31.10.):
Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:
Mo. & Mi. 10:00 - 16:00 Uhr
Do. 13:00 - 17:00 Uhr

jedes 3. Wochenende im Monat
Sa. 14:00 - 17:00 Uhr

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihrer Stargarder Zeitung!



Beim Erntedankfest in der Johanneskita wurde von den Kindern ein Theaterstück gezeigt.
Foto: Johanneskita



Beim diesjährigen Kinder- und Jugendmarsch landete die Mannschaft Burg Stargard 2 auf dem vierten Platz.
Foto: Feuerwehr BS



Hanni Jähn, Doris Schmidt und Barbara Sommer vom Heimatchor waren beim Herbstputz der Stadt auf dem Friedhof mit dabei. Am 6.11. stellt der Heimatchor um 15. 00 Uhr seine erste eigene DVD im Alten Hospital vor. *Foto: Gundula Offers*



Ab November wird ruhiger auf der Höhenburg Stargard. Am 31. Oktober findet um 14.00 Uhr die letzte Burgführung der Saison mit unseren Burgführern statt. Seien Sie dabei!
Foto: Stefanie Gronow



Die Sieger der 1. und 2. Klassen des Crosslaufs der Grundschule Kletterrose. *Foto: Jennifer Petersen*



Für die Sportler des VfL Burg Stargard ist der Hospizlauf in Neustrelitz ein fester Termin im Kalender.
Foto: Annett Pfau

Rathausinformationen



Volkstrauertag 2026

Die Gedanken an die Opfer von Krieg, Gewalt, Terror und Vertreibung sind in dieser Zeit aktueller denn je.

Wir laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Gedenkfeier mit anschließender Kranzniederlegung am Sonntag, den 15. November 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Burg Stargard ein.
Die Gedenkstunde wird musikalisch vom Posaunenchor begleitet.

Engagement, das aufblüht

Blumenzwiebelspende für Burg Stargard



Foto: privat

Seit rund einem Jahr kümmern sich engagierte Einwohnerinnen und Einwohner ehrenamtlich um verschiedene Blumenrabatten und Pflanzbeete in Burg Stargard. Mit viel Einsatz sorgen sie dafür, dass unsere Stadt an vielen Stellen schöner und bunter wird.
Dieses Engagement begeistert auch die Anwohnerin Eva Maria Solmsen. Besonders freut sie sich über die liebevolle Pflege der Beete vor ihrem Haus und am Kreisel durch Inge Düsing und Astrid Wolter. Beide gehören zur Rosenjury und setzen sich gemeinsam mit deren weiteren Mitgliedern auch an anderen Stellen in der Stadt für die Pflanzung und Pflege von Rosen ein.
Als Zeichen ihrer Anerkennung und zur Unterstützung dieser Arbeit spendet Frau Solmsen 250 Blumenzwiebeln. Sie sollen im kommenden Frühjahr und Sommer weitere farbenfrohe Akzente im Stadtbild setzen und Einwohnern wie Gästen Freude bereiten.
Die Stadt Burg Stargard sowie die ehrenamtlich Engagierten bedanken sich herzlich bei Frau Solmsen für diese großzügige Unterstützung. Ein ebenso herzlicher Dank gilt allen, die ihre Zeit und Tatkraft in die Pflege unserer Grünflächen investieren.
Die Spende zeigt beispielhaft, wie ehrenamtlicher Einsatz andere Menschen zum Mitmachen bewegt. Ob durch eigene Mitarbeit oder eine Spende: Gemeinsam können wir Burg Stargard weiter zum Blühen bringen.

Wichtige Termine

Do | 05. November
18:30 Uhr Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard
Mensa Schulkomplex

Mo | 09. November
18:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Holldorf
Begegnungsstätte Rowa (ehem. Pilzzucht)

Di | 10. November
19:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal
Feuerwehrgerätehaus Dewitz

Do | 12. November
18:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Cölpin
Gemeindezentrum „Uns DörpHus“ Cölpin

Mo | 16. November
18:30 Uhr Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard
Sitzungsraum des Rathauses

Di | 17. November
18:30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales
Sitzungsraum des Rathauses

Mi | 18. November
18:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Nemerow
Bürgerhaus Groß Nemerow

Do | 19. November
17:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses des Amtsausschusses Stargarder Land
Sitzungsraum des Rathauses
18:30 Uhr Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard
Sitzungsraum des Rathauses

Do | 26. November
19:00 Uhr Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pragsdorf
FFW Pragsdorf

Die nächste Ausgabe der Stargarder Zeitung erscheint am Samstag, den 21. November 2026.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, den 08. November 2026.

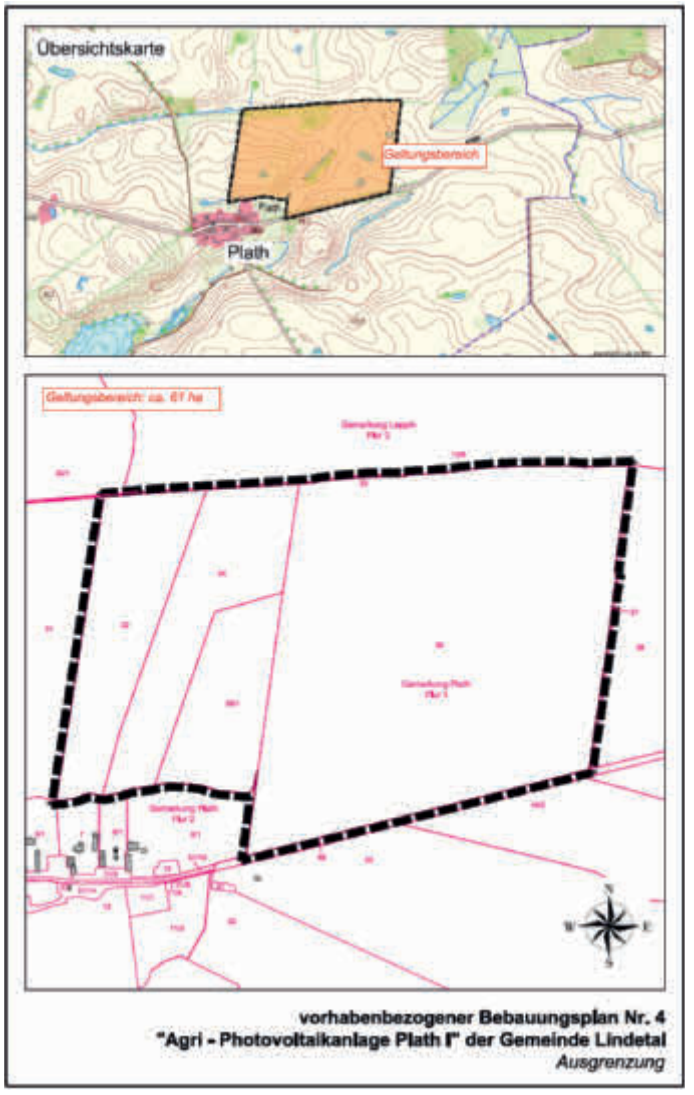
Sollten Sie die Stargarder Zeitung nicht bekommen (haben), schreiben Sie bitte eine Mail an s.gronow@stargarder-land.de. Vergessen Sie bitte nicht den vollständigen Namen und Ihre Anschrift. Ohne diese Angaben kann keine Nachlieferung erfolgen.

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 „Agri-Photovoltaik-Anlage Plath 1“ der Gemeinde Lindetal
hier: Bekanntmachung der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal hat am 22.09.2026 in öffentlicher Sitzung den 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 4 „Agri-Photovoltaik-Anlage Plath 1“ in der Fassung vom August 2026 beschlossen und zur erneuten Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB bestimmt. Der 2. Entwurf mit der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Anhängen wurden in der Fassung vom August 2026 gebilligt und zur erneuten Beteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB bestimmt.
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans beläuft sich auf eine Größe von etwa 61,0 ha und umfasst die Flurstücke 32, 34, 35/1 und 36 der Flur 1 in der Gemarkung Plath.



vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4
"Agri - Photovoltaikanlage Plath I" der Gemeinde Lindetal
Ausgrenzung

Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO. Dies soll die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlage planungsrechtlich ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom sichern.
Im Ergebnis der durchgeführten Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB war es erforderlich, den Planentwurf hinsichtlich der Grundflächenzahl zu ändern. Die Grundzüge der Planung wurden dadurch berührt.
Wird der Entwurf des Bauleitplans nach dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB geändert oder ergänzt, ist er erneut zu veröffentlichen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen.
Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB wird der 2. Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit den textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung einschließlich Umweltbericht mit Anlagen, Stand August 2026, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen zu jedermanns Einsicht in der Zeit

vom 26.10.2026 bis einschließlich 09.11.2026

im Internet über das Bau- und Planungsportal M-V unter https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene sowie auf der Internetseite des Amtes Stargarder Land unter https://www.burg-stargard.de/wirtschaft/aus-legungsunterlagen/ veröffentlicht.

Zusätzlich liegen die zu veröffentlichen Unterlagen in diesem Zeitraum im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während folgender Zeiten öffentlich aus:

Montag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 12.00 Uhr

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Eingegangene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
2. Eingegangene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
3. Umweltbericht
4. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
5. Bewirtschaftungskonzept
6. Biotoptypenkartierung
7. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
8. Brutvogelkartierung
9. Fledermauskartierung
10. Reptilien- und Amphibienkartierung

<u>Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:</u>

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden

– Im Plangebiet handelt es sich um sandige, ackerbaulich genutzte Böden mit mäßiger bis geringer Bodenfruchtbarkeit.
hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Boden

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche

– Die Fläche des Plangebietes umfasst rund 61 Hektar in der Gemarkung Plath und wird derzeit, als ackerbaulich genutzte Agrarfläche bewirtschaftet.
– Die landwirtschaftliche Nutzung bleibt auch nach Errichtung der Anlage erhalten.
hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser

– Im Untersuchungsgebiet befinden sich mehrere Gräben sowie ein wasserführendes Soll.
hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft

– Das Untersuchungsgebiet befindet sich in einer Region, die klimatisch dem gemäßigten Übergangsbereich zwischen maritimem und kontinentalem Einfluss zuzuordnen ist.

– Die mittlere Jahrestemperatur liegt in der Region bei etwa 8 bis 10 °C. Die Niederschlagsmengen verteilen sich gleichmäßig über das Jahr, wobei in den letzten Jahren zunehmend trockene Frühjahrs- und Sommermonate beobachtet wurden.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

– Das Plangebiet ist vorwiegend durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt.
– Es können folgende schutzwürdige Arten vorkommen: Brutvögel des Offenlands, Feldreptilien, Insektenarten mit Pioniercharakter sowie Amphibien in temporären Senken
– Zur Vertiefung artenschutzrechtlicher Fragestellungen wurde ein externer Artenschutzfachbeitrag erstellt.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Artenschutzfachbeitrag, Biotop-, Brutvogel-, Fledermaus-, Reptilien- und Amphibienkartierungen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild

– Die Landschaft im Umfeld des Vorhabengebiets ist geprägt durch eine großflächige, intensiv bewirtschaftete Agrarstruktur.
– Die historische Ortslage Plath weist mit seiner erhaltenen dörflichen Struktur, der Angerform und der denkmalgeschützten Kirche aus dem 13. Jahrhundert ein ortsbildprägendes Ensemble auf. Die Kirche bildet mit ihrem Turm ein weithin sichtbares Element im Landschaftsbild.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

– Die nächstgelegene Wohnbebauung liegt in einem Abstand von mehreren Hundert Metern süd-westlich des Plangebiets.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

– Im Geltungsbereich des Bebauungsplans befinden sich keine Baudenkmale. Allerdings befindet sich eine denkmalgeschützte Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert in der Ortslage Plath.
– Bodendenkmale oder Verdachtsflächen sind jedoch bekannt.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

– Im Geltungsbereich befinden sich keine nationalen oder europäischen Schutzgebiete.
– Das nächstgelegene FFH-Gebiet ist das „Hagendorfer Bachtal“, das in einer Entfernung von rund 2.500 Metern südlich des Plangebiets liegt.
– Weitere FFH-Gebiete wie das „Nonnenbachtal“ oder „Wälder südlich von Koldenhof“ befinden sich in einem Abstand von mehr als 3.000 Metern.
  hierzu liegen vor: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

Umweltbezogene Informationen aus den eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligungen nach § 3 Abs. 1 und 2, § 4 Abs.1 und 2 BauGB

– Über das o. g. Plangebiet verläuft ein nach EU-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtiges Gewässer, OTOL-1850-Graben aus Plather See (Gewässer zweiter Ordnung L56). Der konkrete Verlauf der Rohrleitung ist unsicher und muss vor Baubeginn vor Ort ermittelt werden.
– Innerhalb des o. g. Plangebietes können sich Drainageleitungen befinden.
– Dem Umweltamt sind Altlasten oder ein entsprechender Altlastenverdacht zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt.
– Im Gebiet des o. g. Vorhabens sind Bodendenkmale bekannt.
– Der verrohrte Gewässerabschnitt des Gewässers „Graben aus dem Plather See“ darf nicht überbaut werden.
– Im Gebiet des o. g. Vorhabens sind keine ordnungsgemäß in die Denkmalliste nach § 5 DSchG MV eingetragene bekannte bzw. vermutete Bodendenkmale bekannt.
– Im Plangebiet ist kein Grabungsschutzgebiet gemäß § 14 DSchG MV ausgewiesen.
– In dem Geltungsbereich befinden sich keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern.
– Es wird darauf hingewiesen, dass in Mecklenburg-Vorpommern Munitionsfunde nicht auszuschließen sind.
– Für den Bereich liegen zurzeit keine Bergbauberechtigungen oder Anträge auf Erteilung von Bergbauberechtigungen vor.
– Im gesamten Gebiet gibt es keine unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen des ZWA Strasburg.
– Im Planbereich befinden sich zurzeit keine Telekommunikationslinien der Deutschen Telekom AG, Vodafone GmbH/ Vodafone Deutschland GmbH und keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen.
– Wald befindet sich im nördlichen Bereich des geplanten Geltungsbereichs sowie etwa mittig in der vorgesehenen PVA-Fläche. Betroffen sind die Flurstücke 32, 34 und 36 der Flur 1.
– Das Plangebiet liegt außerhalb von Trinkwasserschutzzonen.
– Folgende Gewässer werden durch das vorliegende Planvorhaben gekreuzt: L56
  hierzu liegen vor: nach § 3 Abs. 1 und 2, § 4 Abs.1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Baugesetzbuch weitere – nach Einschätzung der Gemeinde nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen – eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Veröffentlichung einsehbar sind. Während des Veröffentlichungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum 2. Entwurf des Bebauungsplans der Gemeinde Lindetal elektronisch per E-Mail an **toeb@baukonzept-nb.de** und alternativ schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und dem DSG M-V. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, er-halten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches ebenfalls veröffentlicht wird.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weist die Gemeinde Lindetal ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Hinweis zur Bereitstellung von Informationen im Internet

Diese Bekanntmachung wurde in der Zeit vom 24.10.2026 bis einschließlich 09.11.2026 im Bau- und Planungsportal M-V (https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene) sowie auf der Internetseite des Amtes Stargarder Land (https://www.burg-stargard.de/wirtschaft/auslegungsunterlagen/) veröffentlicht.

Lindetal, den 07.10.2026

gez. R. Kroh
Bürgermeisterin (Dienstsiegel)

Wir gratulieren zum Geburtstag

Burg Stargard

Frau Angelika Kasdorf	am 24.10.	zum 75.
Frau Elke Schneidewind	am 24.10.	zum 70.
Frau Sieglinde Martin	am 24.10.	zum 70.
Herrn Burghard Lemke	am 25.10.	zum 75.
Frau Cordula Rode	am 25.10.	zum 75.
Herrn Georg Schaffer	am 26.10.	zum 85.
Herrn Gerd Müller	am 28.10.	zum 85.
Herrn Karl-Heinz Bredemeyer	am 11.11.	zum 75.
Herrn Heinz Dittmann	am 11.11.	zum 70.
Herrn Volker Dietze	am 16.11.	zum 85.
Frau Margitta Beisheim	am 16.11.	zum 70.
Frau Karola Kinder	am 17.11.	zum 70.
Herrn Siegfried Weihmann	am 18.11.	zum 75.
Herrn Manfred Kreienbring	am 19.11.	zum 80.
Frau Karin Schünemann	am 19.11.	zum 75.
Herrn Jürgen Thurow	am 19.11.	zum 70.

Cölpin

Frau Christa Hermann	am 04.11.	zum 75.

Groß Nemerow

Herrn Alfons Slobodinuk	am 26.10.	zum 75.
Herrn Bernhard Reimann	am 29.10.	zum 85.
Frau Annette Budeus	am 01.11.	zum 80.
Herrn Günter Behnke	am 05.11.	zum 85.
Frau Gertrud Neike	am 12.11.	zum 85.
Herrn Manfred Krause	am 14.11.	zum 85.

Holldorf

Frau Heidrun Westphal	am 01.11.	zum 70.
Frau Heidemarie Laß	am 10.11.	zum 75.
Frau Inge Hinrichs	am 14.11.	zum 80.
Herrn Uwe Schalm	am 14.11.	zum 70.

Lindetal

Frau Edeltraud Köhler	am 09.11.	zum 90.

Pragsdorf

Frau Charlotte Liedtke	am 11.11.	zum 90.

Foto: @IlzeLuceroPhoto - stock.adobe.com

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land





KI generiert

Saisonrückblick 2026 auf der Burg Stargard

Wenn wir Ende Oktober die Türen von Museum, Kapelle und Kräutergarten abschließen und ein letztes Mal die Kaffeemaschine und die Kasse herunterfahren, blicken wir mit Freude, aber auch ein bisschen Wehmut auf eine ereignisreiche, bunte und rundum lebendige Saison zurück. Von März bis Oktober war unsere mittelalterliche Burg wieder ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus nah und fern, für Familien, Kulturinteressierte und natürlich ein Treffpunkt für die Menschen aus unserer Region. Es wurde gefeiert, gestaunt, gelauscht und gestöbert– und immer wieder spürten wir, was diesen besonderen Ort ausmacht: seine einzigartige Atmosphäre, seine Geschichte und die vielen unterschiedlichen Menschen, die ihn mit Leben füllen.
Den Auftakt in die Veranstaltungssaison bildete zu Ostern der Frühlingsmarkt, der mit einem großen Osterfeuer der örtlichen Feuerwehr einen stimmungsvollen Ausklang fand. Zur Walpurgisnacht sorgte ein buntes Familienprogramm für einen abwechslungsreichen Nachmittag, bevor beim anschließenden Tanz in den Mai gemeinsam in den Wonnemonat gestartet wurde. Auch die großen Flohmärkte im April, Juni und Oktober erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Sie lockten zahlreiche Besucher auf das Burggelände, die nach kleinen Schätzen stöberten, miteinander ins Gespräch kamen und das besondere Ambiente genossen.



Flohmärkte erfreuen sich auch bei uns wachsender Beliebtheit.

Musikalisch hatte die Saison ebenfalls einiges zu bieten. Ein besonderer Höhepunkt war das Kinderkonzert mit Gerhard Schöne am 31. Mai, das zahlreichen Familien einen unvergesslichen Nachmittag bescherte. Zu Pfingsten beteiligten wir uns erneut an der landesweiten Aktion KunstOffen. Mit einem Pfingstkonzert und einer Ausstellung im Museum wurde wieder einmal die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Burg-Stargard-Initiative und dem Verein Kunst, Kultur, Leben e.V. sichtbar.
Ein neues Kapitel schlugen wir in diesem Jahr mit unserer Konzertreihe „Kräutergartenklänge“ auf. Von Mai bis August wurde einmal im Monat handgemachte Live-Musik in einzigartiger Atmosphäre geboten. Die neue Reihe verbindet Kultur und Natur auf besondere Weise und präsentierte dabei unterschiedlichste musikalische Stilrichtungen. Auch bei der Aktion „Offene Gärten“ im Juni und September stand der Kräutergarten im Mittelpunkt. Zahlreiche Führungen des Fördervereins boten interessante Einblicke in die Welt der Kräuter und deren Nutzen für den Menschen.



Der deutsche Liedermacher und Kinderbuchautor Gerhard Schöne brachte uns zum Lachen und Träumen.

Dass Geschichte keineswegs trocken sein muss, bewiesen unsere beiden Mittelaltertage für Kita- und Schulklassen im Juni und August. An zahlreichen Stationen konnten die jungen Gäste das Leben vergangener Zeiten entdecken und die Burg auf eine ganz besondere Weise kennenlernen. Solche Erlebnisse machen Geschichte greifbar und wecken hoffentlich bei vielen Kindern die Neugier auf die Vergangenheit. Ein weiterer Höhepunkt war das große Stargarder Burgfest am 8. und 9. August. Es gehört zu den besonderen Ereignissen im Veranstaltungskalender und lockte wieder tausende Besucher auf die Burg. Wenn das alte Gemäuer zur Kulisse für historische Darstellungen und Tänze, mittelalterliche Musik, Handwerk und gemeinsames Erleben wird, zeigt sich eindrucksvoll, welche Anziehungskraft dieser Ort besitzt.



Der Stargarder Burgverein überreichte dem 200.000 Besucher des Burgfestes ein Präsent.

Vom 4. bis 6. September bereicherte die Messe „LebensArt“ das Veranstaltungsprogramm und lud wieder zum Entdecken, Inspirierenlassen und Genießen ein. Am 10. September wurde die Burg beim Bürgerempfang der Stadt Burg Stargard zum Ort der Begegnung und des Dankes für besonderes bürgerschaftliches Engagement. Bei bestem Spätsommerwetter präsentierten sich am letzten Sonntag im September zahlreiche regionale Händler beim Altweibersommermarkt. Hier wurde auch gleich die Gelegenheit genutzt, vor einem breiten Publikum die schönste Rose Burg Stargards 2026 zu prämieren.

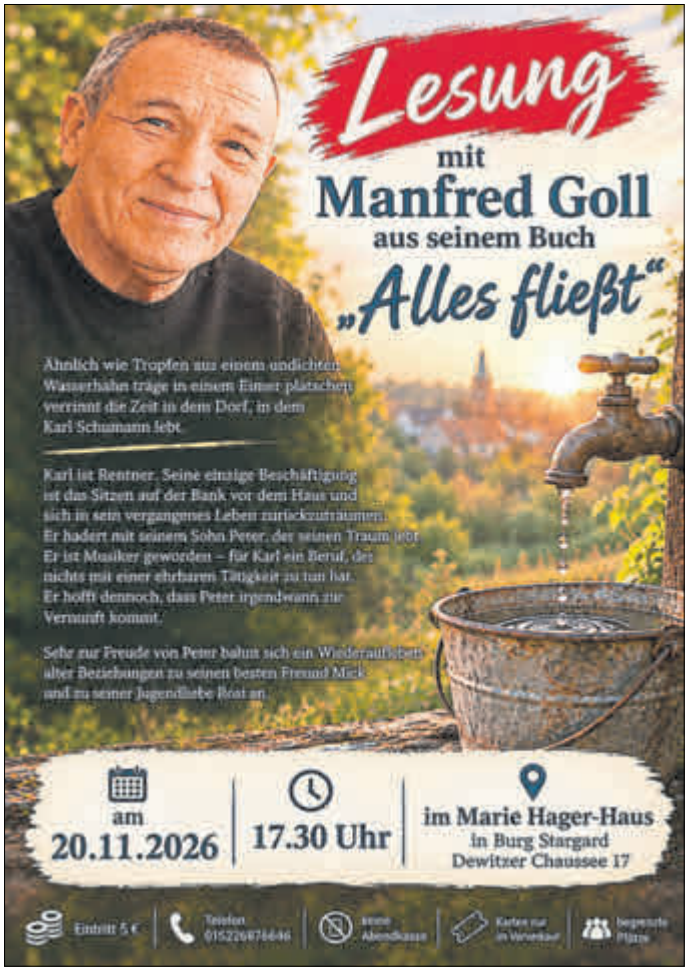


Kostenlose Trecker-Fahrten waren für die Jüngsten das Highlight beim diesjährigen Altweibersommermarkt.

Fotos: Stadt Burg Stargard

Traditionell endet die Saison am 31. Oktober mit einer besonderen Burgführung um 14.00 Uhr, an der alle Burgführer beteiligt sind. Sie bildet einen schönen Abschluss und bietet Gelegenheit, die Geschichte der Burg noch einmal aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Und auch wenn der reguläre Burgbetrieb damit zu Ende geht, sind wir natürlich als Tourismusteam weiterhin für Sie da. Ob als Ansprechpartner für Vermietungen und private Feiern, städtische Veranstaltungen, Burgführungen oder wenn Sie ein besonderes Geschenk mit Bezug zu Burg Stargard suchen – kontaktieren Sie uns gern jederzeit! Das Burghotel sowie der Burggasthof „Zur Alten Münze“ sind unabhängig vom städtischen Burgbetrieb weiterhin geöffnet.
Außerdem steht ein letzter Höhepunkt noch vor der Tür. Am zweiten Advent verwandelt sich die Burg Stargard wieder in einen romantischen vorweihnachtlichen Ort. Die Vorbereitungen für die beliebte Burgenweihnacht laufen bereits auf Hochtouren.
Im Laufe des Jahres erreichen uns immer wieder Rückmeldungen von Gästen, die von der Burg, ihrer Geschichte und ihrer besonderen Atmosphäre beeindruckt sind. Diese positive Resonanz freut uns sehr und ist zugleich Ansporn, die Burg auch künftig als attraktives Ausflugsziel und lebendigen Kultur- und Begegnungsort weiterzuentwickeln.
Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen, neue Erlebnisse und sagen bis dahin schon mal Danke für eine wunderbare Saison 2026!

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus





KI generiert





KI generiert

Einladung – Auf den Spuren Dürers

KUNST RAUM CAMMIN

Eine künstlerische Begegnung in Cammin

Anlässlich des 555. Geburtstages von Albrecht Dürer lädt der in Gründung befindliche Verein Kunst Raum Cammin zu seiner ersten Veranstaltung in die Kirche Cammin ein.
Im Mittelpunkt des Abends steht ein persönlicher Vortrag der Künstlerin Veronika Radulovic. Ausgehend von Dürers Werk stellt sie seine Kunst in einen persönlichen und kulturhistorischen Kontext und geht dabei der Frage nach: Welche Kunst hat uns geprägt, begleitet oder auf einen eigenen künstlerischen Weg geleitet?
Radulovic spannt dabei den Bogen von Dürers Zeit und seiner Bedeutung für die Kunstgeschichte bis zu seiner internationalen Wirkung und seiner besonderen Rezeption in Deutschland. Dabei richtet sie den Blick auch auf die Bedeutung Dürers in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik sowie darauf, wie sein Werk unterschiedliche Zeiten, Gesellschaften und politische Systeme überdauert hat.
Begleitet wird der Vortrag von zwei künstlerischen Hommagen an Albrecht Dürer. Veronika Radulovic und Albrecht Tüpke setzen sich jeweils auf ihre eigene Weise mit Dürers Werk und der Tradition seiner Kunst auseinander. In Ölmalerei, Aquarell und Kohle entstehen unterschiedliche Annäherungen an den Künstler, dessen Bilder und Motive bis heute eine außergewöhnliche Wirkung entfalten.
Mit diesem Abend beginnt der Verein Kunst Raum Cammin seine Arbeit.

Ort: Kirche Cammin
Zeit: 29. Oktober 2026 um 19 Uhr
Anlass: 555. Geburtstag Albrecht Dürers und Eröffnung Kunst Raum Cammin
www.kunstraumcammin.de



KI generiert

100 Jahre elektrische Mühle in Alt Käbelich

Eine bewegte Geschichte - Vor 100 Jahren begann für die Müllerei in Alt Käbelich ein neues Kapitel: 1926 baute Müllermeister Paul Sump die elektrische Mühle. Drei Jahre zuvor hatte Alt Käbelich elektrischen Strom bekommen. Was damals ein großer technischer Fortschritt war, sollte die Geschichte des Hofes und des Gebäudes für Jahrzehnte prägen.
Vom Getreide zum Mehl - In der elektrischen Mühle befanden sich die Mahlsteine zum Schroten und Mahlen im ersten Obergeschoss. Im Erdgeschoss wurde das Mahlgut abgesackt. Dort stand auch die große Mehlkiste, in der das Mehl noch von Hand gemischt wurde. Mit einem Fahrstuhl konnte der Müller das Mahlgut ins zweite Obergeschoss transportieren. Dort befanden sich die Trichter, über die die Mahlgänge befüllt wurden. Das großzügig konzipierte Mühlengebäude bot außerdem ausreichend Platz, um Getreide und Mehl zu lagern.
Schwierige Jahre nach dem Krieg - Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Versorgung mit Strom knapp. Die Mühle konnte deshalb zeitweise nur behelfsmäßig mit einer Dampfmaschine betrieben werden. Paul Sump konnte die Müllerarbeiten selbst nicht mehr ausführen. Dennoch blieb seine Erfahrung gefragt: Er musste sowjetische Soldaten anleiten, damit die Versorgung der Menschen mit Mehl gesichert werden konnte.
Ein neuer Anfang - Nach seiner Rückkehr aus der englischen Kriegsgefangenschaft ließ Pauls Sohn Herbert Sump die Mühle grundlegend modernisieren. Ein Keller wurde eingebaut, um die Transmission und die Becherwerke aufzunehmen. Der Schrotgang konnte ins Erdgeschoss verlagert werden. Dort wurden außerdem ein doppelter und ein einfacher Walzenstuhl zum Mahlen installiert. Die Becherwerke übernahmen den Transport des Mahlgutes in die oberen Stockwerke. Zwei Elektromotoren ermöglichten es, unabhängig voneinander zu mahlen und zu schroten. Auch zahlreiche Maschinen erleichterten fortan die Arbeit des Müllers: Eine Bürst- und Schälmaschine, ein Zellenausleser, eine Mehlmischmaschine, ein Plansichter und eine Sackbank erhöhten die Produktivität der Mühle erheblich. Nach dem Umbau konnte der Mahlbetrieb wieder richtig beginnen. Gut ein Jahrzehnt lief das Geschäft gut – getragen von den vielen Kunden aus Alt Käbelich und den umliegenden Dörfern. Meist wurde abends gemahlen, wenn die Tagesarbeit in der Landwirtschaft erledigt war.



Foto: André Sump

Das Ende des Mahlbetriebs - Doch die Zeiten änderten sich. Bereits Anfang der 1960er-Jahre musste der Mahlbetrieb eingestellt werden. Mitte der 1960er-Jahre endete auch das Schroten. Die neu gegründeten LPG mussten ihr Getreide in den neuen staatlichen Mühlen mahlen lassen bzw. an die Mischfutterwerke liefern. Damit verlor die Alt Käbelicher Mühle ihre Existenzgrundlage. Die meisten Maschinen wurden verkauft. Das Gebäude bekam eine ganz andere Aufgabe: Bis zur Wende diente es als Lagerraum für Medizintechnik.
Vom Mühlenbetrieb zum Museum - Nach der Wende führte Herberts Sohn, der ebenfalls Herbert heißt, den Hof weiter.
Noch einmal gab es den Versuch, neues Leben in das Mühlengebäude zu bringen: Ein Kaminstudio siedelte sich dort an. Doch schon nach kurzer Zeit fanden die Betreiber einen besse-

ren Standort für ihr Gewerbe. Es folgten Jahre des Leerstands. Dann begann ein neuer Abschnitt in der Geschichte des Gebäudes. 1998 richtete die Familie auf den drei Etagen der Mühle ein kleines Museum ein. Zu sehen waren zunächst alte Dinge, die auf dem Sumpschen Hof noch vorhanden waren. Die Idee fand schnell Anklang. Immer mehr Spenden und Leihgaben von Freunden und Bekannten kamen hinzu. So konnte bereits 2002 auch das Stallgebäude als Museum eingerichtet werden. Heute erzählen die beiden Gebäude auf unterschiedliche Weise vom Leben vergangener Generationen. Im Stallgebäude finden sich Ausstellungsstücke aus der Land- und Hauswirtschaft, aus dem Stellmacherhandwerk sowie aus der Alt Käbelicher und der Holzendorfer Schule. Im Mühlengebäude dagegen dreht sich vieles um das Bäckerhandwerk und auf den oberen Etagen um die Imkerei.

Ein Gebäude mit Zukunft? - Seit 1998 veranstalteten wir fast jedes Jahr einen Tag der offenen Tür auf dem Hof. Besucher konnten die Imkerei besichtigen und sich im Museum umschauen. Zum 100-jährigen Jubiläum gab es ausführliche Führungen durch die bewegte Geschichte des Gebäudes, darunter auch eine Führung speziell für Kinder. Über viele Jahre hinweg besuchten Schulklassen, verschiedene Imkervereine und andere Gruppen unser Museum. Auch weiterhin kann das Museum nach Voranmeldung bei Familie Sump besichtigt werden.

100 Jahre – und hoffentlich noch viele mehr - Leider wurde das Gebäude nur gut 30 Jahre für seine eigentliche Bestimmung als Mühle genutzt. Umso wichtiger ist es, dass es auch für die Zukunft erhalten bleibt. Wir hoffen deshalb sehr, dass sich für die Mühle eine gesicherte Zukunft ergibt. Die Spenden reichen leider nicht aus, um die laufenden Kosten und die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen des Gebäudes zu decken. Denn nach 100 Jahren soll diese Geschichte noch lange nicht zu Ende sein.

André Sump

Veranstaltungen Oktober/November

Stargarder Land

In Burg Stargard

Tanz-Tee
01. November 2026 | 15:00 Uhr | Burggasthof "Zur Alten Münze"

Präsentation der DVD des Heimatchors
06. November 2026 | 15:00 Uhr | Altes Hospital, Burg Stargard

Sankt Martin - Fackel- und Laternenumzug
11. November 2026 | 17:00 Uhr | St. Johanneskirche Burg Stargard

Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt
14. bis 15. November 2026 | 10:00 bis 17:00 Uhr | Regionale Schule Burg Stargard

Volkstrauertag
15. November 2026 | 11:00 Uhr | Friedhof Burg Stargard

Lesung mit Wolfgang Bahro (GZSZ)
20. November 2026 | 19:00 Uhr | Mensa, Burg Stargard

Lesung mit Manfred Goll
20. November 2026 | 17:30 Uhr | Marie Hager-Haus

Ausstellungen

Ausstellung „Gaben der Erde" - Sofia Eisbrenner
Bis 31. Oktober 2026 | jeweils 10 - 17:00 Uhr | Museum auf der Burg Stargard

Sonderausstellung „Die stille Macht der Frauen – Glanz und Schönheit an Mecklenburgs Höfen"
Bis 8. April 2027 | Marie Hager-Haus
Mo./Mi. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr, Do. 12:30 - 17:30 Uhr, jedes 3. WE/Monat Sa/So 14 - 17Uhr

Führungen

Letzte Öffentliche Burgführung der Saison mit Überraschungen
31. Oktober 2026 | 14:00 Uhr | Höhenburg Stargard | 5,00 € p.P. zzgl. Eintritt

In den Gemeinden

Dewitzer Oktoberfest
26. September 2026 | 17:00 Uhr | Auf dem Anger, Dewitz

555. Geburtstag Albrecht Dürers und Eröffnung Kunst Raum Cammin
29. Oktober 2026 | 19:00 Uhr | Kirche Cammin

Filmische Wanderung
06. November 2026 | 18:00 Uhr | Bürgerhaus Groß Nemerow

Skat- & Rommé̈turnier Pragsdorf
14. November 2026 | 14:00 Uhr | Gemeindezentrum Pragsdorf



Feuerwehrnachrichten

6. Kinder- und Jugendmarsch im Stargarder Land

Die Jugendfeuerwehren im Stargarder Land haben am 10. Oktober zum 6. Kinder- und Jugendmarsch aufgerufen. In diesem Jahr ausgerichtet durch die Freiwillige Feuerwehr Lindetal, Löschgruppe Ballin. Ursprünglich war der Marsch Ende Juli vorgesehen, musste aufgrund hoher Temperaturen aber auf den Oktober verschoben werden. Dem Aufruf folgten insgesamt 10 Mannschaften, etwas weniger als im Vorjahr, darunter Groß Nemerow-Rowa, Burg Stargard, Neubrandenburg-Oststadt, Quadenschönfeld und Kratzeburg. Die Wehren traten zum Teil mit mehreren Mannschaften an. Der Marsch ging in diesem Jahr in Plath los, entlang am Plather See über den Balliner See und endete am Gerätehaus in Ballin. Auf der Strecke von ca. 5,8 km gab es 7 spannende Stationen – von Löschangriff, Wasserspielen, Quizspaß über Feuerwissen sowie eine Schätzaufgabe war alles dabei. Bei angenehmem goldenem Oktoberwetter und herrlich gelegener Landschaft hatten alle Teilnehmer viel Spaß dabei und lösten die anstehenden Aufgaben mit Bravour. Zum Ende belegte die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Kratzeburg den 1. Platz. Platz 2 ging an die Mannschaft Quadenschönfeld 2 und Platz 3 belegte die Mannschaft Neubrandenburg-Oststadt. Unterstützung bekamen die Stationsbetreuer durch 6 Mitglieder aus den Ehrenabteilungen. Amtsvorsteherin Rosemarie Kroh und Amtsjugendwart Holger Kohl bedankten sich für die Teilnahme und wünschten weiterhin eine aktive Mitarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Lindetal, Löschgruppe Ballin für die Vorbereitung und Durchführung.



Mannschaft Kratzeburg: 1. Platz Foto: Feuerwehr

Herbert Utikal
Pressewart

13. Kreisfeuerwehrmarsch in Watzkendorf

Mit über 500 Teilnehmenden aus 19 Mannschaften aus den Einsatzabteilungen der Feuerwehren und 26 Jugendfeuerwehren des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, darunter jeweils eine Mannschaft aus den Feuerwehren Burg Stargard und Groß Nemerow-Rowa, war auch der diesjährige Kreisfeuerwehrmarsch des Kreisfeuerwehrverbandes der Seenplatte, der am Samstag, den 26.09.2026 stattfand, wieder ein großer Erfolg! Gemeinsam machten sich unsere Mannschaften auf den Weg und absolvierten insgesamt sieben abwechslungsreiche Stationen, die Geschick, Kraft, Köpfchen und Teamgeist verlangten. Über eine Schätzaufgabe, mit spritzigen Wasserspielen, Kistenstapeln, Schläuche rollen und viele andere zum Teil auch spaßige Aufgaben, welche die Teammitglieder auch mal zum Lachen brachten. Teils mit Bollerwagen und Musik zogen sie von Station zu Station. Die Teilnahme fördert nicht nur den Teamgeist, sondern auch den Zusammenhalt der Feuerwehren untereinander. Unsere Mannschaften belegten mittlere Plätze. Die besten aus den Einsatzabteilungen kommen in diesem Jahr aus Bredenfelde. Bei der Jugend gewann die Jugendfeuerwehr Friedland. In Bredenfelde wird somit im nächsten Jahr der Feuerwehrmarsch ausgetragen.



Teilnehmer der Feuerwehr Burg Stargard und Groß Nemerow-Rowa Foto: Feuerwehr BS

Herbert Utikal
Pressewart



Neues aus Schulen, Kitas und dem Jugendclub

Ein buntes Erntedankfest in der Johanneskita Burg Stargard

Am Mittwochvormittag des 07.10.26 versammelten sich um 9 Uhr alle Kinder der „Johanneskita" Burg Stargard gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in der Turnhalle, um miteinander Erntedank zu feiern. Mit dem Lied „Du gibst uns die Sonne", welches von den Vorschulkindern der „Vogelgruppe" angestimmt und mit Klanghölzern begleitet wurde, begann die gemeinsame Feier. Anschließend erklärte Einrichtungsleiterin Frau Manthey in einer kleinen Ansprache, warum Erntedank gefeiert wird und wie wichtig es ist, die Gaben der Natur wertzuschätzen. Jedes Kind hatte von zu Hause eine kleine Gabe mitgebracht: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kürbisse, Quitten, Maiskolben, Kastanien, Walnüsse und vieles mehr. Mit großer Freude legten die Kinder ihre Schätze am Altar nieder. Gemeinsam bestaunten sie die bunte Vielfalt und sagten Danke für all das, was die Natur uns schenkt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung des Märchens „Das Rübchen" durch die Vorschulkinder der „Vogelgruppe". Mit viel Mut und Begeisterung zeigten sie, was sie in den vergangenen Wochen eingeübt hatten. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt". Doch damit war das Erntedankfest noch lange nicht vorbei. Die mitgebrachten Gaben inspirierten die Gruppen dazu, kreativ zu werden und gemeinsam Köstlichkeiten zuzubereiten. Ob leckerer Obstsalat, eine wärmende Kürbissuppe oder bunte Druckbilder mit Äpfeln und Kartoffeln - die Natur bot den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Gestalten und Genießen. So wurde das Erntedankfest zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis, welches den Kindern auf vielfältige Weise zeigte, wie wertvoll die Gaben der Natur sind und wie viel Freude es macht, miteinander zu teilen und gemeinsam Danke zu sagen.

Johanneskita



Foto: Sandra Nitzke-Wiedemann

Vorschulkinder führen „Das Rübchen" beim Erntedankgottesdienst in Sabel auf

Ein besonderer Erntedankgottesdienst fand am Sonntag, den 04.10.26 in der Scheune des Kirchengutes in Sabel statt. Gemeinsam feierten Familien und Gemeindemitglieder das Erntedankfest und dankten für die Gaben der Natur. Für einen besonderen Höhepunkt sorgten die Vorschulkinder der „Vogelgruppe" aus der Johanneskita Burg Stargard. Mit viel Freude und Mut präsentierten sie das Märchen **„Das Rübchen"**, welches sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in den vergangenen Wochen einstudiert hatten. Auch einige Lieder hatten die Kinder fleißig geübt und trugen diese vor den anwesenden Familien und Gästen vor. Stolz zeigten die kleinen Darstellerinnen und Darsteller, was sie vorbereitet hatten. Mit ihrem Auftritt bereicherten sie den Gottesdienst und wurden für ihren Einsatz mit viel Aufmerksamkeit belohnt. Ein herzliches Dankeschön gilt den mutigen Vorschulkindern der „Vogelgruppe", welche mit ihrem Auftritt zum Gelingen dieses schönen Erntedankfestes beigetragen haben. Es war ein besonderer Tag der Gemeinschaft und Dankbarkeit, der die Freude der Kinder auf wunderbare Weise miteinander verband.

Johanneskita



Foto: Sandra Nitzke-Wiedemann

Abschied nach 37 Jahren und ein besonderer Ausflug

In unserer AWO Kita „Pusteblume“ in Groß Nemerow gab es im letzten Monat einen ganz besonderen Anlass innezuhalten und Danke zu sagen. Nach 37 Jahren verabschiedete die ganze Kita unsere langjährige Kollegin Gabi in den wohlverdienten Ruhestand. In 37 Jahren hat Gabi unzählige Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleitet. Sie hat getröstet, Mut gemacht, zugehört, gemeinsam gelacht, gespielt, gelernt und immer wieder neue kleine Persönlichkeiten auf ihrem Weg unterstützt. Dabei war ihr die Beziehung zu den Kindern besonders wichtig. Mit viel Herz, Liebe und Feingefühl hat sie den Kita-Alltag mitgestaltet und für viele Kinder schöne und prägende Erinnerungen geschaffen. Auch im Team war Gabi eine geschätzte Kollegin, auf deren Erfahrung und Unterstützung immer Verlass war. Der Abschied fiel deshalb



Fotos: AWO Mecklenburg-Strelitz gGmbH



nicht leicht. Das gesamte Kita-Team bedankt sich herzlich für 37 Jahre Engagement und wünscht Gabi für ihren Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.
Auch für die Kinder gab es besondere Erlebnisse. Ein Ausflug in den Tiergarten Neustrelitz sorgte für viel Vorfreude. Schon die gemeinsame Fahrt mit dem Bus vom Kindergarten in die Stadt war für viele Kinder ein Erlebnis. Im Tiergarten konnten sie anschließend zahlreiche Tiere aus der Nähe beobachten und dabei viel entdecken. Ein solcher Ausflug ist mehr als nur eine willkommene Abwechslung zum Kita-Alltag.
Herzliche Grüße

AWO-Kita „Pusteblume“

Herbstliche Erlebnisse der Grundschule Kletterrose

Raus aus dem Klassenzimmer und gemeinsam etwas erleben: Für unsere Schüler der Grundschule Kletterrose gab es in den vergangenen Wochen gleich mehrere Gelegenheiten dazu. Beim gemeinsamen Wandertag waren alle Klassenstufen unterwegs und auch der traditionelle Crosslauf führte die gesamte Schulgemeinschaft hinaus ins Freie auf die Burg.
Bei dem gemeinsamen Wandertag machten sich alle Klassen auf den Weg, allerdings in ganz unterschiedliche Richtungen. Für die 1. Klassen stand zunächst die eigene Heimat auf dem Programm. Zu Fuß erkundeten die Kinder Burg Stargard und lernten ihren Schulort dabei noch einmal aus einer anderen Perspektive kennen. Es wurden heimatliche Pflanzen entdeckt, beobachtet und natürlich auch so mancher Kilometer zurückgelegt. Die 2. Klassen zog es nach Neubrandenburg. Dort besuchten die Kinder ein Theaterstück von



Die Sieger der 3. und 4. Klasse. *Foto: Jennifer Petersen*

Henrietta zum Thema gesunde Lebensweise und erlebten einen abwechslungsreichen Tag außerhalb des Schulgebäudes. Für die 3. Klassen begann der Wandertag mit einer Zugfahrt nach Neustrelitz. Ziel war der Tiergarten. Dort wartete auf die Schüler neben vielen Tieren auch ein besonderer Forschungsauftrag: Sie sollten Informationen über ein ausgewähltes Tier sammeln. Zurück in der Schule werden diese Erkenntnisse fächerübergreifend genutzt, um eigene Tiersteckbriefe zu erstellen. So wurden gemeinsames Erleben, selbstständiges Entdecken und Unterricht miteinander verbunden. Die 4. Klassen gestalteten den Tag jeweils individuell und nutzten ihn für eigene Projekttage mit unterschiedlichen Schwerpunkten. So waren an diesem Tag zwar alle auf verschiedenen Wegen unterwegs, doch am Ende hatten sie vieles gemeinsam: neue Eindrücke, gemeinsame Erlebnisse und die Erfahrung, dass Lernen längst nicht nur im Klassenzimmer stattfindet.
Auf die Plätze, fertig, los! Sportlich wurde es für die gesamte Grundschule Kletterrose am 6. Oktober. Bei bestem Herbstwetter und strahlendem Sonnenschein machte sich die ganze Schule gemeinsam auf den Weg hinauf zur Burg. Dort stand, wie in jedem Jahr, der traditionelle Crosslauf auf dem Programm. Bevor es ernst wurde, brachte eine gemeinsame Erwärmung alle kleinen und großen Läufer in Bewegung. Dann fiel der Startschuss und auf der Strecke hieß es: durchhalten, kämpfen und das eigene Beste geben. Und genau das taten die Kinder. Manche wuchsen über sich hinaus und überraschten vielleicht sogar sich selbst. Andere kamen an die Grenzen ihrer Kräfte und mussten noch einmal alle Reserven mobilisieren. Doch unabhängig von Platzierungen und Laufzeiten war die Motivation groß. Besonders schön war dabei der Zusammenhalt: Wer gerade nicht selbst auf der Strecke unterwegs war, feuerte die anderen lautstark an und sorgte damit für zusätzliche Motivation. So wurde aus dem sportlichen Wettkampf zugleich ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Schule. Am Ende zählte nicht nur, wer besonders schnell im Ziel war. Viel wichtiger waren der Mut, sich der Herausforderung zu stellen, das Durchhaltevermögen und das gegenseitige Anfeuern. Und bei Sonnenschein, guter Stimmung und vielen stolzen Gesichtern zeigte sich einmal mehr: Gemeinsam ist die Kletterrose in Bewegung!

Ihr Team der Grundschule Kletterrose

Während der Weihnachtsmann noch urlaubt, plant die Regionale Schule Großes

Während der Weihnachtsmann noch entspannt die Füße in den Sand steckt, stehen in den Supermarktregalen längst Lebkuchen und Spekulatius. Und auch an unserer Regionalen Schule beginnen die Vorbereitungen für eine schöne Weihnachtsaktion. Seit einigen Jahren packen unsere Schülerinnen und Schüler Päckchen für Familien aus Neubrandenburg und Umgebung, die von der Tafel versorgt werden. In den vergangenen Jahren sind dabei immer unglaublich viele liebevoll gepackte Geschenke zusammengekommen – und jedes Jahr ein paar mehr. Auch in diesem Jahr hoffen wir auf viele Spenden. Die Herbstferien sind eine gute Gelegenheit, einmal zu Hause nachzuschauen: Was wird nicht mehr gebraucht, ist aber noch gut erhalten, sauber und vollständig und könnte einem anderen Kind eine Freude machen? Gesucht werden vor allem **Bücher und Spiele / Stifte und Bastelsachen / Puzzle / Kuscheltiere und Puppen / Süßigkeiten.** Wer möchte, kann aus diesen Dingen ein liebevolles Weihnachtspäckchen in einem Schuhkarton zusammenstellen. **Bis zum 20.11.2026** können die Päckchen im **Sekretariat der Regionalen Schule** abgegeben werden. Bitte auf dem Päckchen Alter und möglichst auch „Junge“ oder „Mädchen“ vermerken. Auch wer kein eigenes Päckchen packen kann, kann helfen: Wir freuen uns über Schuhkartons, Geschenkpapier, Aufkleber und Schleifenband. Und vielleicht wird aus etwas, das bei uns zu Hause längst nicht mehr gebraucht wird, für ein anderes Kind ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk. **Wir freuen uns über jede Unterstützung!**



KI generiert, Foto: (Nano Banana light 2), prompted by Sylvia Eskaf, 06.10.2026

Sylvia Eskaf

Neues aus dem Jugendclub

LANDKREIS MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
Kofinanziert von der Europäischen Union



Hier noch in der alten Küche: Mailo belegt trotz gebrochener Hand eine Pizza. *Foto: Stefan Richert*

Der Herbst ist zurück und das tägliche Geschehen wandert nach und nach in die Räumlichkeiten des Jugendclubs zurück. Aus diesem Grund steht in den Herbstferien eine große Renovierung auf dem Programm, um Burg Stargards Jugendtreff für die kalte Jahreszeit wieder flott zu machen. So bekommt jeder Raum einen frischen Anstrich und selbstverständlich auch ein neues Styling verpasst. Eine nigelnagelneue Küche konnte mittels Fördergeldern erworben werden und ersetzt zeitnah die nun schon in die Jahre gekommenen Geräte. Und auch das Netzwerken nimmt immer weiter an Fahrt auf. Neben den wöchentlichen Besuchen des Hortes, schaute erstmalig die Stargarder Tagesgruppe der AWO-Vielfalt vorbei und wird dies in Zukunft auch häufiger tun. Um in den Austausch zu gelangen und sich gegenseitig weiter zu vernetzen, finden zudem regelmäßige Treffen mit Sozialarbeitern und Erziehern aus der Region Neubrandenburg statt. Darüber hinaus bieten gezielte Schulungen verschiedenste Möglichkeiten, das eigene Handeln und spezifische Fälle mit unabhängigen Personen zu besprechen, um daraus neue Sichtweisen und Lösungsansätze für die tägliche Arbeit im Jugendclub zu gewinnen.

Lutz Orzechowski
Jugendclub Burg Stargard

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungs-zweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: s.gronow@stargarder-land.de, Telefon: 039603-25353

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 19 bis 24.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.133 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aktuelles aus Vereinen

Endlich ist unsere DVD fertig!

Herzlich willkommen im „Alten Hospital“ am 06.11.2026 um 15:00 Uhr! Nun endlich ist es soweit! Der Lohn der Mühen, die wir im Sommer gehabt haben, wird nun präsentiert. Bei einem kleinen Umtrunk wird unsere eigens produzierte DVD im Probenraum des Heimatchores vorgestellt. Gleichzeitig kann sie erworben werden. Zu dieser Veranstaltung lädt der Heimatchor Burg Stargard e.V. herzlich ein. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Burg Stargard, der Firma Music Town und auch die Finanzierung aus Mitteln von uns selbst, dem Heimatchor sowie Fördermitteln vom Heimatverband MV machten dieses Projekt erst möglich. An alle Beteiligten möchten wir unseren Dank aussprechen. Nun hoffen wir, dass die DVD auch bei allen Fans und Freunden der Stadt Burg Stargard ankommt.
Zum Inhalt: Es werden Lieder erklingen, die die schöne Stadt beschreiben, dazu werden Bilder der Stadt gezeigt. Wir Chormitglieder sind schon sehr neugierig und gespannt auf das Ergebnis, denn wir lassen uns auch überraschen. Also kommen Sie zu uns in gemütlicher Runde und schauen Sie mit uns Burg Stargard in Bild und Klang an. Der Eintritt ist frei, die Getränke ebenfalls.

Gundula Offers
Heimatchor Burg Stargard e.V.





Das Cover der DVD





Foto: Heimatchor Burg Stargard e.V.

Hospizlauf mit Spenden, Spaß und unseren VfL-Sportlern

Der 13. Hospizlauf am 12.09.2026 in Neustrelitz ist für die VfL Sportler aus Burg Stargard ein fester Termin. Mit unseren Startgeldern möchten wir den DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V. bei der Pflege schwerkranker Menschen unterstützen und sagen vielen Dank für euren tollen Einsatz. Unsere Vereinsmitglieder absolvierten die Strecken von 7 und 16 km. Einige VfL Kinder mit ihren Eltern wagten sich auf die Kinderstrecken. Danke an alle kleinen und großen Sportler und Sportlerinnen. Es war ein schöner Tag für einen guten Zweck.

Inge Düsing
für den Vorstand des VfL Burg Stargard e.V.

Facettenreicher September in Groß Nemerow

Der September gestaltete sich mit großem Engagement. Am 12.09. und 13.09. öffnete die Malergilde ihre Türen und präsentierte ihre jährliche **Aquarell-Ausstellung**. Arnfried Metelka bedankte sich bei den Mitstreitern für ihre Treue und Entwicklung. Über die mehr als 20 Jahre entstanden einzigartige Aquarelle jedes Einzelnen. Er betonte die Besonderheiten der Aquarelltechnik und gab den Besuchern so einen Einblick in diese Arbeit. Christel Schmidt gab zusätzlich zu ihrer Malkunst auch ihre Liebe zu Blumen in die Ausstellung. Der Raum bekam durch ihre Blumenarrangements nochmal ein besonderes Flair. Die Atmosphäre des Ausstellungsraumes ließ jeden Besucher in eine Welt der Entspannung versinken. Wir sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten.
Am selben Tag fand unser **Dart-Turnier** statt. Auch hier wurde Tage vorher ein Raum des Mehrzweckgebäudes speziell hergerichtet. Alles wurde bestens vorbereitet. Karsten Borchardt begrüßte die Teams und konnte auf Mitstreiter Hannes Hammer und Mario Zieschang zählen. Die Teams gaben ihr Bestes, kämpften, feuerten an, hielten die Spannung hoch und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Katharina Hammer und Monique Zieschang warteten mit Getränken und belegten Brötchen auf und sorgten zusätzlich für gute Stimmung. Alle Teilnehmer und Zuschauer genossen das Zusammensein. Aufgrund zahlreicher Anfragen wurde am 26.09. ein freies Darten angeboten. Hier konnten Amateure und Profis gemeinsam wirken. Es ging in erster Linie um das Miteinander. Jeder bekam die Chance, sich beim Darten auszuprobieren und Tricks vom Profi zu erhaschen. Wir bedanken uns auch hier herzlich bei allen Aktiven.
Am 30.10. laden wir ein zum **Halloween-Gruselspaß** am und im Mehrzweckgebäude. Ab 17 Uhr stehen die kleinen Geister im Mittelpunkt. Präsentiert wird ein spezielles Kinderprogramm inkl. Basteln und der Märchen-Onkel Karsten gibt eine kleine Gruselgeschichte zum Besten. Ab 20 Uhr gehört die Nacht den Großen. Hier prämieren wir das beste Gruppenkostüm. Für Verpflegung ist gesorgt.
Am 15.11. darf das Tanzbein geschwunge n werden. Der Kulturverein lädt zu einem Tanztee-Nachmittag ins Bürgerhaus ein.
Von 14 - 18 Uhr präsentiert Alfredo Adler Musik mehrerer Jahrzehnte live. Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck stehen bereit. Wir möchten Singles und Pärchen einen heiteren und gemeinsamen Nachmittag in der dunkleren Jahreszeit anbieten. Anmeldungen sind erforderlich unter A. Kort 0160 1148129 oder A. Graaff 0151 58773473.

Anett Graaff
Kulturverein Groß Nemerow

Aufruf an Hobby-Fotografen zur Teilnahme an der Fotoausstellung 2027 in Groß Nemerow

Sie sind schon zu einer guten Tradition geworden, die alljährlichen Foto- und Chronikausstellungen im Gemeindezentrum in Groß Nemerow. Auch dieses Mal kann jeder gern seine mit der Kamera oder dem Handy gemachten Fotos ausstellen und damit am Wettbewerb der drei besten Aufnahmen teilnehmen. Eingereicht werden können in diesem Jahr zwei Fotos zum **Thema:**

„Die Kraft der Farben“ – die Natur bietet eine große Farbpalette an interessanten Motiven an. Gerade im Herbst erscheint unsere Umgebung in einer spannenden Farbenpracht.
Mecklenburg-Vorpommern verfügt über eine Vielzahl an Backsteinbauten. Gebäude, Schlösser, Burgen, Stadtmauern und vieles mehr zeigen diese besondere nordische Baukunst. Gern nehmen wir zwei weitere Fotos zum
Thema „Backsteinbauten in MV“ – willkommen im Backsteinland MV an. Jede/r Teilnehmerin/Teilnehmer ist zudem aufgerufen **„Mein schönstes Foto“** zu zeigen. Damit können insgesamt fünf Fotos in A4, maximal A3 – Format eingereicht werden. Alle ausgestellten Fotos nehmen an einer Bewertung durch Erwachsene und Schülerinnen/Schüler teil. Die Ausstellung ist im Zeitraum des Kulturherbstes 2027, also im September, geplant. Die „andere Grundschule“ aus dem Dorf hat wiederum die Teilnahme mit vielen schönen Zeichnungen zugesagt.
Anmeldungen nehmen wir jetzt schon entgegen unter: lotharhannss@t-online.de, telefonisch unter 0172-3043503. Weitere Informationen erfolgen auf der Webseite des Kulturvereins Groß Nemerow: www.kulturverein-gross-nemerow.de

Lothar Hannß
Kulturverein Groß Nemerow



Foto: Lothar Hannß

Oktoberfest in Dewitz

Zum dritten Mal in Folge fand unser Oktoberfest in Dewitz statt. Der Dorfclub Dewitz bedankt sich bei insgesamt 616 Gästen, die mit uns gefeiert und für eine tolle Stimmung gesorgt haben. Allein im Vorverkauf konnten bereits 360 Karten verkauft werden. Ein großes Dankeschön geht an Mirko Kranz, der den Kartenverkauf übernommen hat. Für die musikalische Unterhaltung sorgten das DJ-Team Schützi und Scherbi sowie die Vier Tore Musikanten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – dafür bedanken wir uns beim Fürstenseer Hähnchengrill. Der diesjährige Fassbieranstich wurde von Mirko Lindhorst durchgeführt, der das Bier extra aus München mitgebracht hat.
Vielen Dank an alle Gäste, Helfer und Beteiligten, die unser Oktoberfest wieder zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Dorfclub Dewitz



Foto: Dorfclub Dewitz

Erntetag in Cölpin lockte zahlreiche Besucher auf das Agrargelände



Foto: Franziska Welter-Holz

Am Sonnabend, dem 26.09.2026, veranstaltete der Förderverein der KITA Hummelnest Cölpin e.V. seinen Erntetag auf dem Agrargelände in Cölpin. Zahlreiche Besucher nutzten das Angebot und verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag. Eröffnet wurde die Veranstaltung musikalisch durch den Freien Fanfarenzug Neubrandenburg. Für einen besonderen Moment sorgten die Kinder der AWO Kita Cölpin mit einem liebevoll einstudierten Auftritt, für den sie viel Applaus erhielten. Auch die Tanzinis aus Burg Stargard begeisterten die Besucher mit ihren Tänzen. Für die jüngsten Gäste gab es mit Hüpfburg und Kinderschminken jede Menge Unterhaltung. Am Informationsstand von Dr. Armbrust und Jens Schulz konnten sich Interessierte über das Thema Jagd sowie die heimische Tierwelt informieren. Die Freiwillige Feuerwehr Lindetal, mit der Löschgruppe aus Neu Käbelich, präsentierte zudem ihr neues Einsatzfahrzeug, ein TSF-W der Firma Rosenbauer, und gab den Besuchern einen Einblick in die Ausstattung und Arbeit der Feuerwehr. Auch ein Zucchiniwettbewerb fand im Rahmen des Erntetages statt. Drei Teilnehmer stellten ihre Zucchini zur Bewertung vor. Die größte Zucchini brachte es auf stolze 58 Zentimeter. Für das leibliche Wohl sorgten ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Bratwurst sowie ein gut ausgestatteter Bierwagen von Brohmer Landbräu. Bei einem wunderbaren Unterhaltungsprogramm und vielen Gesprächen klang der Tag in geselliger Atmosphäre aus.

Ein solcher Tag wäre ohne die Unterstützung zahlreicher engagierter Partner nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher der Bäckerei Koch aus Cölpin für Kuchen und Brötchen, der Inselmühle Usedom / Brohmer Landbräu mit Sitz Rattey für den Bierwagen sowie die Bereitstellung der Getränke, e.dis für eine Geldspende, Cölpin Event für die musikalische Umrahmung sowie der Agrargesellschaft Cölpin, insbesondere Uwe Pukys, für ihre Unterstützung. Franziska Welter-Holz, die Vorsitzende des Fördervereins KITA Hummelnest Cölpin e.V. blickt dankbar auf einen gelungenen Erntetag zurück. Was kann doch alles entstehen, wenn Vereine, Unternehmen, Feuerwehr, Kita und liebe, engagierte Menschen aus der Region Hand in Hand arbeiten!

Charlene Otto



➲ Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Ev.-Luth. St. Johannes Kirchengemeinde Stargard Land

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 25. Oktober, 21. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Teschendorf
Samstag, 31. Oktober, Reformationstag
10:30 Uhr Gottesdienst, musikalisch gestaltet durch den Stargarder Posaunenchor, Kirche Ballwitz und im Anschluss herbstliches Zwiebelkuchenessen im Pfarrhaus (Wir freuen uns über Zwiebelkuchenspenden)
Sonntag, 08. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr Gottesdienst, St. Johanneskirche Burg Stargard
Mittwoch, 11. November, Martinstag
17:00 Uhr Andacht, St. Johanneskirche Burg Stargard
Freitag, 13. November,
17:00 Uhr Andacht zum Martinstag, Kirche Groß Nemerow
Sonntag, 15. November, Vorletzter Tag des Kirchenjahres,
10:00 Uhr Sonntagssegen, Gemeindehaus Burg Stargard
Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Nemerow mit Gedenken an die Verstorbenen
14:30 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor zum Gedenken an die Verstorbenen, Friedhof Burg Stargard
Sonntag, 29. November, 1. Advent
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Gemeindehaus Burg Stargard

Alle aktuellen Termine auch auf unserer Internetseite und Kirche-mv.de und in der App PPush

Gruppen und Kreise

Posaunenchor
18:30 Uhr im Gemeindehaus Burg Stargard, jeden Mittwoch

Kirchenchor für Erwachsene
19:30 Uhr im Gemeindehaus Burg Stargard, jeden Donnerstag

Christenlehre, 1. - 3. Klasse
Dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr, Gemeindehaus Burg Stargard
(Die Kinder können vom Hort in Burg Stargard abgeholt werden.)

Johannes-Christenlehre, 4. - 7. Klasse
(14-tägig in den geraden Wochen)
Dienstags, 16:30 - 18:30 Uhr, Gemeindehaus Burg Stargard
(Achtung veränderter Tag und Uhrzeit!)

offene Krabbelgruppe
10:00 Uhr im Gemeindehaus Burg Stargard
Termine: 04.11. und 02.12.2026

Gemeindenachmittag
14:00 Uhr im Gemeindehaus Burg Stargard
Termine: 19.11.2026

Frauen mitten im Leben
19:00 Uhr im Gemeindehaus Burg Stargard
Weitere Informationen bei Frau Dorothee Heinke
Tel.: 01578 4567188

MitarbeiterInnen und Ansprechpartner
Anschrift der Kirchengemeinde:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Stargard Land
Grabenstraße 6, 17094 Burg Stargard
Tel. Büro: 039603 20754
E-Mail: stargard-johannes@elkm.de
Pastorin Magdalena Rauner
Tel. Büro: 03963 210326 oder Mobil: 0174 9451764
Gemeindemanager Mathias Weichler-Schmeller
Tel. Büro: 039603 20754 oder Mobil: 01511 0926857
E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Dienstag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr & 13:00 Uhr - 15:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr & 13:00 Uhr - 15:30 Uhr

Bankverbindung
Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN DE32 5206 0410 0005 0168 51
BIC GENODEF1EK1
Verwendungsnachweis: KG Stargard Land und Spendengrund

Jagdangelegenheiten

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Godenswege

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Godenswege lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung nach Cammin ein.

Termin: 02.11.2026 um 11:00 Uhr
Ort: Versammlungsraum Agrargesellschaft Cammin mbH
Lindenallee 1

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Diskussion und Beschlussfassung zum Bericht des Vorstandes und des Kassenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Sonstiges

Hinweis:
Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nicht öffentlich. Anträge können noch 7 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herrn Frank Wellnitz, Fanny-Hensel-Weg5, 17033 Neubrandenburg gestellt werden. Die Satzung kann im Büro der Agrargesellschaft Cammin mbH eingesehen oder in Kopie mitgenommen werden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Cammin

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Cammin lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung nach Cammin ein.

Termin: 02.11.2026 um 10:00 Uhr
Ort: Versammlungsraum Agrargesellschaft Cammin mbH
Lindenallee 1

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Diskussion und Beschlussfassung zum Bericht des Vorstandes und des Kassenberichtes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Sonstiges

Hinweis:
Die Versammlung der Jagdgenossenschaft ist nicht öffentlich. Anträge können noch 7 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herrn Frank Wellnitz, Fanny-Hensel-Weg 5, 17033 Neubrandenburg gestellt werden. Die Satzung kann im Büro der Agrargesellschaft Cammin mbH eingesehen oder in Kopie mitgenommen werden.

Sonstige Informationen

VOLKSTRAUERTAG 2026

Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Veranstaltungen am 15. 11. 2026 in Cölpin:

09:00 Uhr	**Gedenkgottesdienst in der Kirche**
10:00 Uhr	**Kranzniederlegung am Denkmal**
10:30 Uhr	**Ausklang in der Alten Schmiede**

Die Bevölkerung ist zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Die Kirchengemeinde, die Bundeswehr, die Gemeindevertretung Cölpin und der Heimatverein „De Cölpiner Dörpschaft e.V.".

Anzeigenteil

ZEITUNG VERMISST?

Sie erhalten die Zeitung unregelmäßig oder gar nicht?
Wir danken Ihnen für einen Hinweis.

LINUS WITTICH Medien KG
Tel. 039931 579-38 | logistik@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeigenteil

Die digitale Zukunft heißt Cosmema WITTICH

LINUS WITTICH investiert in neues Tochterunternehmen

Die kommunale Kommunikation befindet sich mitten im Medienwandel. Bürgerinnen und Bürger erwarten Informationen heute schnell, verlässlich und unkompliziert – und Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Kommunikation über immer mehr digitale Kanäle wirkungsvoll zu gestalten. Für LINUS WITTICH ist deshalb klar: Im digitalen Geschäft besteht Handlungsbedarf, auch wenn das Flaggschiff meinOrt-App, schon gut unterwegs ist.

Mit der Cosmema WITTICH GmbH gibt es ein neues Tochterunternehmen, das die digitalen Kompetenzen von Cosmema mit dem kommunalen Netzwerk, der Erfahrung und der Reichweite von LINUS WITTICH verbindet.

Zwei Geschichten, ein digitales Ökosystem

LINUS WITTICH steht für jahrzehntelange Erfahrung, regionale Verbundenheit sowie gewachsene Beziehungen zu Kommunen und Menschen. Cosmema WITTICH ist ein junges Unternehmen mit hoher Technologiekompetenz, Innovationskraft und digitaler Geschwindigkeit.

Die Kernprodukte des Cosmema-Ökosystems heißen Heimat-Info App, Heimat-Info Webseiten und KI-Chatbots für Kommunen. Jede Kommune kann ihr digitales Ökosystem sukzessive erweitern, ohne bestehende Systeme austauschen zu müssen. Die Produktpaletten werden miteinander verbunden, Synergien und Stärken gebündelt. Es gibt eine klare strategische Vision: Kommunale Kommunikation der Zukunft gemeinsam gestalten.

Ein Ansprechpartner für kommunale Kommunikation

Für Kommunen bedeutet diese neue Konstellation vor allem eines: mehr Lösungen aus einer Hand. LINUS WITTICH und Cosmema WITTICH sind bereits heute Dienstleister für mehr als 4.000 Kommunen bundesweit, mit stetig steigender Tendenz. Die bisherigen Print- und Online-Angebote wachsen damit zu einem umfassenden Kommunikationsökosystem zusammen: Keine Insellösungen, sondern Angebote, die ineinandergreifen.

Dabei bleibt die Kommunikation nicht auf Digitales beschränkt. Die Zukunft der kommunalen Kommunikation wird analog und digital sein. Wir verbinden die bewährte Briefkastenreichweite mit digitaler Echtzeitkommunikation und schaffen damit die Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen über unterschiedliche Wege zu erreichen.

Die LINUS WITTICH Unternehmensgruppe schafft mit der neuen Konstellation einen Mehrwert an Möglichkeiten. Für die Menschen vor Ort bedeutet dies perspektivisch noch mehr aktuelle, seriöse Informationsmöglichkeiten, basierend auf Nähe und Vertrauen.

Wir verbinden die bewährte Produktpalette von LINUS WITTICH mit weiteren digitalen Möglichkeiten – für eine kommunale Kommunikation, die Menschen gedruckt und digital erreicht.



LINUS WITTICH Komplementärin Andrea Wittich-Bonk und Cosmema Inhaber Johannes Vollnhals bei der Unterschrift der Verträge im bayerischen Gaimersheim.

NACHRUF & DANKSAGUNG

TRAUER-ANZEIGEN

WENN DAS HERZ TRAUER TRÄGT



Traueranzeigen

„Es wird nie der richtige Tag sein, es wird nie der richtige Zeitpunkt sein. Es wird nie alles gesagt sein und es wird immer zu früh sein. Und doch wird irgendwann der Moment kommen, in dem wir schweren Herzens eine Hand loslassen müssen, ohne einen richtigen Abschied nehmen zu können. Jedoch lassen wir nie den Menschen daran los, denn mit seinen hinterlassenen Spuren bleibt er für immer im Herzen.“ Jeder Einzelne weiß, wie schwer es ist, von einer geliebten Person Abschied zu nehmen. Und jeder Einzelne weiß ebenso, wie schwierig es ist, die passenden Worte für das Lebewohl zu finden. Eine Traueranzeige kann dabei helfen, die persönliche Verbundenheit auszudrücken und einem geliebten Menschen einen würdevollen Abschied zu bereiten. Sie bewahrt Erinnerungen und gibt der Trauer einen persönlichen Ausdruck. Ob ein stiller Abschied, ein besonderer Lebensweg oder ein gemeinsamer Erinnerungsmoment – persönliche Worte können Trost spenden und zeigen, wie viel ein Mensch bedeutet hat. Dabei ist es wichtig, dass die Gestaltung und die Worte zur Persönlichkeit des Verstorbenen und zu den Angehörigen passen. Gerne berät Sie LINUS WITTICH zu Ihrer persönlichen Beileidsbekundung. Gemeinsam finden wir die passenden Worte, um Ihre Gefühle und Erinnerungen auf persönliche und würdevolle Weise auszudrücken.



Und die Seele unbewacht, will in freien Flügen schweben,
um im Zauberkreis der Nacht, tief und tausendfach zu leben.
(Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Christine Bastian
geb. Zobel
* 30.05.1944 † 24.09.2026

Du hast mit Geduld gelehrt, mit Leidenschaft gemalt,
mit Liebe gebacken und Musik gespielt und mit einem
großen Herzen gelebt, das immer zuerst für andere schlug.

Wir vermissen dich und werden dich immer
in unseren Herzen tragen.

Antje und Ulrich Huber
mit Laura, Hannah, Clara und Anna
Jörn Bastian und Jana Synder
Michaela Bastian mit Lennart, Fiona und Mattes



Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter **trauer-regional.de**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Anzeigenteil

RATGEBER

BAUEN& WOHNEN

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Foto: AdobeStock – InfiniteFlow

Zaun oder Mauer: Was die Abgrenzung am Grundstück wirklich bringt?

Ein Zaun oder eine Mauer markiert nicht nur die Grundstücksgrenze. Beides schafft vor allem Ordnung im Alltag. Wer ein Haus mit Garten hat, gewinnt damit mehr Überblick, Schutz und Ruhe rund ums eigene Gelände. Ein Zaun kann Zugänge lenken, Kinder und Haustiere besser auf dem Grundstück halten und fremde Personen nicht unbemerkt bis an die Haustür lassen. Eine Mauer bietet zusätzlich mehr Sichtschutz und kann Wind oder Straßenlärm etwas abschirmen. Welche Lösung sinnvoller ist, hängt vom Grundstück, der Nutzung und dem gewünschten Pflegeaufwand ab. Wichtig ist die nüchterne Planung. Höhe, Material, Durchgänge und der Verlauf sollten zum Haus und zum Gelände passen. Auch der Eingangsbereich spielt eine Rolle: Eine klare, gut erreichbare Zugangssituation ist praktischer als eine reine Abschottung. Wer sinnvoll abgrenzt, verbessert Sicherheit und Alltag zugleich. Mit Unterstützung von KI generiert.



Foto: stock.adobe.com - U. J. Alexander



F&G BAUSERVICE GMBH

- Schlüsselfertiger Neubau
- Umbau · Sanierung
- Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten
- Bauplanung

Marner Straße 101
17094 Burg Stargard
www.fgbauservice.de

Tel. 039603 / 23360
info@fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung.

Capital
MAKLER-KOMPASS
Top-Makler Neubrandenburg
Höchstnote für
HORN IMMOBILIEN GmbH

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen?
Dieser Service ist für Sie!

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- professionelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- erstellen des Energieausweises

0395 5 70 66 69 • www.horn-immo.de

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!

RATGEBER

BAUEN& WOHNEN

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Foto: AdobeStock – InfiniteFlow

Eine Immobilie zu kaufen, zu bauen oder zu modernisieren, ist eine der größten Investitionen des Lebens und mit vielen wichtigen Entscheidungen verbunden. Von der Finanzierung und Planung über Sanitäranlagen, Fenster, Böden und Dachziegel bis hin zu Möbeln und Dekoration gibt es zahlreiche Fragen zu klären. Fachbetriebe in Ihrem Ort und der näheren Umgebung unterstützen Sie dabei kompetent, zuverlässig und persönlich. Ob Neubau, Sanierung, Renovierung, Innenausbau, Garten- und Landschaftsgestaltung oder Einrichtung – erfahrene Fachkräfte beraten Sie individuell und entwickeln passende Lösungen für Ihre Wünsche und Anforderungen. Dabei profitieren Sie von kurzen Wegen, regionaler Erfahrung und persönlicher Betreuung. Von der ersten Idee und Planung über die Auswahl geeigneter Materialien bis zur fachgerechten Umsetzung und Fertigstellung stehen Ihnen Unternehmen aus der Region zur Seite. Auch bei kleineren Reparaturen, Modernisierungen oder individuellen Anpassungen sind regionale Fachbetriebe kompetente Ansprechpartner. Sie kennen die örtlichen Gegebenheiten und helfen schnell und unkompliziert weiter. Setzen Sie auf Qualität, Fachkompetenz und zuverlässigen Service vor Ort. So wird aus Ihren Vorstellungen Schritt für Schritt ein Zuhause, das zu Ihnen passt. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten und finden Sie starke regionale Partner für Ihr Bau-, Sanierungs- oder Wohnprojekt – von der ersten Beratung bis zur Fertigstellung.

SW

SCHUSTER & WOESNER

IMMOBILIEN GMBH

Ihr professioneller Partner

für eine kostenlose Immobilienbewertung
und für einen kostenlosen Kreditcheck
durch unsere Finanzpartner

☎ 0395 77977960

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www.Umzug-2000.de

Gillmeister

Neubrandenburger Möbelspedition

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99

weitere Leistungen:
- Entrümpelung
- Wohnungsauflösung
- Küchen- & Möbelmontagen
- Tresor- & Klaviertransporte
- Bereitstellung von Lagerflächen
- bundesweit & international

und vieles mehr…



Der Spezialist für Seniorenumzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

Mit Leuchten gezielt Akzente in Haus und Wohnung setzen

Licht erfüllt nicht nur einen Zweck. Richtig eingesetzt, lenkt es den Blick, betont Räume und verändert die Wirkung einer Einrichtung oft stärker als ein neues Möbelstück. Gerade in Wohnräumen lohnt es sich, nicht nur die Deckenleuchte zu betrachten.

Akzente entstehen dort, wo Licht bewusst lenkt statt alles gleich hell auszuleuchten. Eine Leuchte neben dem Sessel schafft einen guten Platz zum Lesen, warmes Licht auf einem Sideboard bringt Tiefe ins Zimmer, und indirekte Beleuchtung kann harte Übergänge im Raum abmildern. Auch im Flur oder Treppenhaus hilft Licht dabei, Wege klarer und angenehmer zu machen.

Wichtig ist das Zusammenspiel. Zu viele Lichtpunkte wirken schnell unruhig, zu wenig Licht lässt Räume flach erscheinen. Sinnvoll ist eine Mischung aus Grundhelligkeit, gezielter Beleuchtung und einzelnen Blickfängen. Wer Leuchten passend zum Raum plant und sich dabei vom Fachhandel beraten lässt, schafft Atmosphäre und Alltagstauglichkeit zugleich. Mit Unterstützung von KI generiert.

Anzeigenteil

Wirkungsvolle Werbung für jedes Budget

LINUS WITTICH Medien KG | Röbeler Str. 9 | 17209 Sietow
Tel. 039931 579-0 | info@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

DAS MEDIEN HAUS AN DER MÜRITZ

Weihnachts-Zauber

am: 14. November 2026
von 11.00 bis 18:00 Uhr
bei: Keramik & Geschenke

Woldegker Chaussee 43
17094 Cölpin

093966/2118060
keramik-geschenke@web.de
keramikundgeschenke

behrens & co. greifswald GmbH
GÜTERVERKEHR · KRANTRANSPORTE · SPEDITION

Gesucht werden 2 - 3

Berufskraftfahrer m/w/d

für den Güternahverkehr

Wir fahren Stückgut

Standort Neubrandenburg

Voraussetzungen:
- Führerschein Klasse CE, BKF-Qualifikation
- ADR-Schein von Vorteil

Wir bieten:
- Festanstellung • eigenen LKW
- betrieblich finanzierte Weiterbildung
- entsprechende Vergütung/Spesen
- gutes Betriebsklima
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag

Auch gerne Rentner, die sich FIT fühlen.

Niederlassung: Neubrandenburg
Mail: behrens-hgw@web.de • 0172-2417602

IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.

WITTICH MEDIEN

DOREEN MAHNCKE
Tel.: 039931/ 579-57
E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
www.wittich-sietow.de



„KURZSICHTIGKEIT LIEGT BEI UNS IN DER FAMILIE."

- Kinderaugen früh kontrollieren
- vom **6. – 20. Lebensjahr** lässt sich Augenwachstum beeinflussen
- **Myopie-Prävention-Pro Risikoanalyse** bei Wander mit Analyse der Sehsituation und umfassender Beratung

WANDER

Jetzt Termin vereinbaren.

WANDER OPTIK UND AKUSTIK
3 x IN NEUBRANDENBURG
WANDER-OPTIK.DE:
STAMMHAUS: Wolfswinkelstraße 4
CITY: Friedländer Straße 2a
OSTSTADT: Juri-Gagarin-Ring 24

Weitere Infos